HONGKONG 憤怒之前

10.9 – 4.10 2020

STREETFOTOS VON ANDRÉ LEISCHNER

FOTOMUSEUMGÖRLITZ

Mit freundlicher Unterstützung von ...saal

FOTOFESTIVAL-GOERLITZ.EU
FOTOMUSEUM-GÖRLITZ.DE

Das waren doch durchaus ein paar sehr aufregende Tage in Honkong, dieser riesigen, lauten, hektischen, bunten und vor allem für mein Empfinden sehr vielgesichtigen Stadt.

Irgendwie war es in meinem Kopf so, wie wohl bei den meisten Menschen, wenn sie an Hongkong denken: Man erwartet in erster Linie eine eindrucksvolle, LED-flimmernde Skyline aus Stahl, Glas und Beton mit verdammt vielen Hochhäusern, belebt von vielen geschäftigen Menschen in Maßanzügen und teuren Kleidern, die als Menschenmasse die Metro überfüllen. Natürlich weiß und erwartet man auch, dass es sicher arme Menschen gibt und weniger glitzernde Rückseiten. Klar. Die will man der Vollständigkeit halber natürlich auch sehen.

Was ich nun von Hongkong erleben und auch fotografisch festhalten durfte, war allerdings mehr, wirklich sehr viel mehr. So viel mehr, dass die so typische Skyline und das pulsierende Businessgesicht der Stadt sich schon beinahe langweilig und gewöhnlich anfühlten. Da ist das nicht minder pulsierende Leben in den ärmeren Vierteln der Stadt, die auf streitbar einzigartige Weise faszinierenden Canyons zwischen Wohngebäuden, die unzählbar viele, für unsere hiesigen Verhältnisse winzige Wohnungen enthalten und anmuten wie in Architektur gepresste Termitenhügel oder Speichermodule auf einer Platine, nur dass man sie eben dicht an dicht in die Stadt gerammt hat. Und dazwischen improvisiert sich das Leben.

Da ist nicht nur das obszön teuer und überflüssig luxuriös gestaltete Ritz Carlton mit seinem Blick über die Stadt aus knapp 500m Höhe. Nein, da sind auch die urigen Märkte mit so viel spannendem kulinarischem, das dem Durchnittseuropäer wie mir bisher fremd war. Da sind mit Stacheldraht umzäunte Wohnviertel, deren Tristesse belebt wird durch fröhliche Kinder und trotzdem freundliche Leute. Da sind Bergdörfer, die wie Slums anmuten, es aber doch irgendwie nicht sind und nur durch die Brille unserer deutschen Ordnung so aussehen. Da sind Landschaften voller Orchideenbäume, Wälder und Wanderwege, wunderbare Bergtouren zum Lion Rock oder auf dem Dragon's Back, schöne Strände, Affen in den Bäumen, buddhistische Tempel, traditionelle Moscheen, alte und auch modernistisch gestylte Kirchen, imposante Friedhöfe und so viele sympathische, freundliche, ganz einfache Leute. In Summe ist all das so viel mehr als eine flimmernde Skyline.

Fotografiert habe ich viel – Models, ganz normale Menschen, am exzessivsten allerdings das Leben auf der Straße. Trotz der teilweise fühlbar angespannten Stimmung in der Stadt war mir beim Erschaffen dieser über 10 Tage währendeen Momentaufnahme nicht klar, was Anfang 2019, wenige Monate nach meinem Aufenthalt, passieren würde. Was mir als Schlagwort im Kopf geblieben ist, ist der Begriff einer fröhlich-geschäftigen und vor allem trotz ihrer zum Teil bitteren und für mich als Europäer manchmal auch befremdlichen Seiten sehr sympathische Ambivalenz.

Ich freue mich, dem geneigten Betrachter im Rahmen dieses kleinen Bildbandes diesen Auszug meiner fotografischen Sicht auf diese Stadt und ihre Menschen präsentieren zu können.

André Leischner, im November 2018

André Leischner ist eigentlich studierter Architekt, der nebenberuflich zum einen auch Musiker ist und zum anderen schon seit langem seiner Faszination, vielleicht sogar Obsession für die Fotografie nachgeht. Was aber haben Häuser mit Fotos von Menschen oder Musik gemein? Eigentlich sehr viel, aber einen Essay über den gemeinsamen Nenner in jedweder Art von Kunst und Ästhetik würde den hiesigen Rahmen sprengen.

Der weithin bekannte Aphorismus mit dem einen Auge im Sucher und dem anderen tief in der Seele des Fotografen ist nun auch schon etwas überstrapaziert, nichtsdestotrotz bringt er den Antrieb hinter seiner kreativen Arbeit gut auf den Punkt. Andrés kreativer Hunger besteht aus der Faszination für das Abseitige, das Subtile, das Echte, ganz schnörkellos. Gern ist es auch mal die Provokation – Provokation durch Zeigen des Unperfekten und scheinbar Abwegigen in einer Welt, in der allzuviele Menschen bishin zur eigenen äußeren und inneren Farblosigkeit eingenommen sind von Standards, Idealen und dem Ziel, perfekt für andere sein zu wollen – und das für ihren eigenen, freien Willen halten.

Schönheit ist herstellbar, Emotionen passieren. Sobald sie passieren, entsteht auf beiden Seiten des Bildes eine Faszination – wie auch immer diese geartet sein mag. Das Spiel mit diesem Zauber ist der Fokus in der Arbeit des Fotografen: den einen, nicht kalkulierbaren Moment einzufangen, den unser Auge in der Fülle der Reize und dem Fluss des Geschehens übersieht.

Im Laufe seiner seit rund 14 Jahre währenden hauptberuflichen Arbeit als Freier Architekt wurde André Leischner konfrontiert mit der Suche nach Konzept, Perfektion und Ästhetik, mit Material und Haptik, mit dem Erfassen und Kreieren von Raum, geknüpft an oft profane technische und finanzielle Belange. So ist die Fotografie eine Art Rebellion und Aufschrei, manchmal auch besagte Provokation. Oft finden sich in seinen Bildern ganz bewusst gesetzte oder auch bewusst belassene, in der kontemporären, meist digital geprägten Fotografie als problemlos ausmerzbar angesehene Unperfektheiten. Ja, man könnte es Rebellion gegen die Perfektionssucht nennen, oder auch Festhalten dessen, was ist – nicht dessen, was wir in unserem eigentlich oberflächlich biederen Menschenbild gern sehen wollen.

(Foto: Katrin Limmer - www.katrinlimmer.de)

„Seit einigen Jahren bin ich über die Akt- und People-Fotografie mit dem in Hongkong geborenen und aufgewachsenen Model Dorothy Chiu befreundet. Anfang 2018 entstand die Idee, Hongkong fotografisch zu ergründen. Es entstanden über 1.000 Fotografien, die viele kleine Details und Facetten der Stadt und der Menschen abbilden. Sehr schnell erkannte ich, dass das, was bisher mein Bild dieser Stadt war, zwar nicht falsch ist, dennoch nur einen wirklich kleinen Bruchteil der zum Teil für mich sehr ambivalenten Realität darstellt. Zudem portraitierte ich auf der Straße so einige Hongkonger, so entstanden sehr direkte und vielseitige Portraits.

Obwohl mir Dorothy vieles zeigte, was auf eine gewisse soziale Unruhe hinwies, war mir damals nicht klar, was nur ein Jahr später dort passieren würde. Dies war letztlich auch der Anlass für mich, eine kleine Bildauswahl herauszuschälen, die das, was ungefähr meine Wahrnehmung der Stadt entspricht, abbildet."

andreleischner.de/hongkong

憤怒之前

#1 - 0257
Central, bus station outside Jardine House
Bushaltestelle am Jardine House (Hks erster Wolkenkratzer), Central

#2 - 9950
Landmark (a luxury shopping centre), Central.
Landmark (Luxus-Einkaufszentrum), Central.

#3 - 9990
Market at Pottinger Street, Central. In HK people seem to have no problems with political incorrect costumes.
Markt in Central, Pottinger Street. Die Menschen in HK scheinen kein Problem mit politisch unkorrekten Verkleidungen zu haben.

#4 - 0343
Market life in Shau Kei Wan.
Marktleben in Shau Kei Wan.

#5 - 0297
A living unit in Sai Wan Ho, called Grand Promenade. With a height of 219m it is the 30th tallest building in HK.
Grand Promenade Wohnturm in Sai Wan Ho, mit 219m Höhe auf Platz 30 der höchsten Gebäude in HK.

#6 - 9927
Old man in uniform, playing Chinese propaganda songs on a pedestrian bridge linking the ferry pier and HK Central.
Alter Mann in Uniform, der chinesische Propagandalieder auf einer Fußgängerbrücke spielt, die den Fähranleger und HK Central verbindet.

#7 (left/links) - 9942
Pedestrian bridge, Central. There are many of these bridges in Central, so the pedestrian traffic has been hoisted and thus divided from the car traffic. This makes it much easier to rush through the city.
Fußgängerbrücke, Central. Es gibt viele dieser Brücken in HK Central, so dass der Fußgängerverkehr angehoben und somit vom Autoverkehr getrennt wurde. Dies macht es wesentlich einfacher und effizienter, zu Fuß durch die Stadt zu eilen.

#7 (right/rechts) - 9945
Elder woman, begging on a pedestrian bridge (7.1) in Hongkong Central. There's no retirement provision system in HK, thus old-age poverty is a big issue.
Ältere Frau, die auf einer Fußgängerbrücke (7.1) in Hongkong Central bettelt. In HK gibt es kein Altersversorgungssystem, daher ist Altersarmut ein großes Problem.

#8 - 0455
Rush hour at Admiralty MTR station, a very busy Metro station.
Hauptverkehrszeit an der Admiralty MTR Station, einer sehr belebten U-Bahnstation.

#9 - 2_0035
A worker cleans the wall outside an Armani Shop in Hongkong Central at night.
Ein Arbeiter putzt nachts die Wand vor einem Armani-Laden in Hongkong Central.

#10 - 0458
Inside a crowded MTR train.
In einer überfüllten U-Bahn.

#11 - 1079
A boy waiting for the bus on Mongkok Road. Hong Kong people are usually very structured in the way they stand in line.
Ein Junge wartet auf den Bus in der Mongkok Road. Die Menschen in Hongkong sind üblicherweise sehr strukturiert in ihrer Art Schlange zu stehen.

#12 - 0128
A young mother carrying her baby, Palatial Crest, Peel Street.
Eine junge Mutter mit ihrem Baby, Palatial Crest, Peel Street.

#13 - 9966
Busy crossroads in Queen's Raod Central.
Viel befahrene Kreuzung, Queen's Road, Central.

#14 - 0181
A young bridal pair posing for a photographer (not me) in traditional wedding dress in front of Yuk Yip Desserts, Elgin Street.
Ein junges Brautpaar, das für einen Fotografen (nicht mich) in traditioneller Hochzeitskleidung posiert - Yuk Yip Desserts, Elgin Street.

#15 - 1001
Choi Hung Estate. Ball sports prohibited, at least the warning signs at the walls say so. People spend their time hanging out and taking photos of each other. The Choi Hung Estate is a very famous photo hotspot in HK as the apartment blocks are painted in rainbow colours.
Choi Hung Estate. Ballsport ist hier ironischerweise verboten, zumindest die Warnschilder an den Wänden sagen das. Die Leute verbringen daher ihre Zeit damit, abzuhängen und Fotos voneinander zu machen. Choi Hung Estate ist ein sehr berühmter Foto-Hotspot in HK, da die Wohnblöcke in Regenbogenfarben gestrichen sind.

#16 - 0633
View to HK Mid Level, an expensive residential area between The Peak and the financial center. View from The Peak.
Blick auf HK Mid Level, ein teures Wohngebiet zwischen The Peak und dem Finanzzentrum. Blick vom Berggipfel.

#17 - 1056
Goldfish Market, Mong Kok. There are many pet shops situated in that street. For western ethics it is disturbing to be confrontated with the manner of animal husbandry.
Goldfischmarkt, Mong Kok. Es gibt zahlreiche Zoohandlungen in dieser Straße. Für unser westliches Empfinden ist es verstörend, mit der hier üblichen Art der Tierhaltung konfrontiert zu werden.

#18 - 7_0030
Hong Kong Central at night, pedestrian crossing in front of the Landmark shopping center.
Hongkong Central bei Nacht, Fußgängerüberweg vor dem Landmark Einkaufszentrum.

#19 - 14_0014
Every day life at Tai Hang Sai Estate (poorer residential area), Shek Kip Mei.
Alltag im Tai Hang Sai Estate (ärmeres Wohnviertel), Shek Kip Mei.

#20 - 0189
Chauffeur awaiting his boss next to his Porsche at Hollywood Road.
Ein Chauffeur wartet auf seinen Chef neben seinem Porsche in der Hollywood Road.

#21 - 0589
Domestics helpers in the tunnel leading to City Hall, Central. Every Sunday the streets, parks and other locations in Central are crowded by mostly Filipino and Indonesian women working as household helpers, spending their day off outside, meeting and hanging out with other household women, maintaining friendship and social life. In HK it is not a matter of being privileged to engage a household helper, it's a matter of need as people have to work very much to be able to pay their rent.
Haushaltshelferinnen im Tunnel zum Rathaus, Central. Jeden Sonntag sind die Straßen, Parks und andere Orte in Central von hauptsächlich philippinischen und indonesischen Frauen überfüllt, die als Haushaltshelferinnen arbeiten und ihren einzigen freien Wochentag draußen verbringen, sich mit anderen Haushälterinnen treffen, Freundschaften und soziales Leben pflegen. In HK ist es keine Frage des Reichtums, eine Haushaltshilfe anzustellen, vielmehr sind sehr viele Leute schlichtweg darauf angewiesen, da sie extrem viel arbeiten müssen, um ihre Miete zahlen zu können.

#22 - 8_0008
Tai Hang Sai Estate, Shek Kip Mei (poorer residential district) with an elder man and a nude model.
Tai Hang Sai Estate, Shek Kip Mei (ärmeres Wohnviertel) mit einem älteren Mann und einem Aktmodell.

#23 - 0_0046
Nightclub in Jordan. The nighlife starts to appear when the markets are closed – then also prostitutes appear in the streets, still theres a very safe, subtle and unobtrusive atmosphere. Obviously there was hardly any Police visible or necessary.
Nachtclub in Jordan. Das Nachtleben beginnt, wenn die Märkte geschlossen sind - dann erscheinen auch Prostituierte auf den Straßen, dennoch herrscht eine sehr sichere und entspannte Atmosphäre. Offensichtlich war kaum Polizei sichtbar oder notwendig.

#24 - 0084
Child playing on the street, close to the Central-Midlevel-Escalator which is the the longest covered outdoor escalator system in the world, leading in narrow canyons between the buildings from HK Central up to the Midlevel area.
Spielendes Kind auf der Straße, in der Nähe der Central-Midlevel-Rolltreppe, der längsten überdachten Rolltreppe der Welt im Freien, die in engen Schluchten zwischen den Gebäuden von HK Central bis zu den höhergelegenen Midlevel-Wohnvierteln führt.

#25 - 0079
Real estate seller next to the Cental-Midlevel-Escalator.
Immobilienverkäufer neben der Central-Mid Level-Rolltreppe.

#26 - 19_0124
Residential buildings in Shek Kip Mei. There's one flat behind each of the windows.
Wohngebäude in Shek Kip Mei. Hinter jedem Fenster befindet sich eine Wohnung.

#27 - 0322
Meat sales presentation at Shau Kei Wan market.
Fleischverkauf auf dem Shau Kei Wan Markt.

#28 - 0955
Food stand, offering fried Chestnuts, at Sha Tin Train station. Streetfood is something very common and affordable in Hongkong.
Imbißstand mit gebratenen Kastanien am Bahnhof Sha Tin. Streetfood ist in Hongkong sehr verbreitet und erschwinglich.

#29 - 9889
A restaurant in Lock Road, Tsim Sha Tsui (Kowloon). This man's goal is to animate people to get into his restaurant and eat the meals provided in there. He does this by telling all women passing by that they are beautiful.
Ein Restaurant in der Lock Road, Tsim Sha Tsui (Kowloon). Aufgabe des Mannes ist es, die Passanten zur Einkehr in sein Restaurant zu überreden. Er tut dies u. a., indem er allen vorbeikommenden Frauen erzählt, dass sie wunderschön sind.

#30 - 0334
Young saleswoman at Shau Kei Wan market. You can buy countless kinds of vegetables, fruit, fish, meat and other culinary treasures.
Junge Verkäuferin am Shau Kei Wan Markt. Dort kann man unzählige Arten von Gemüse, Obst, Fisch, Fleisch und andere kulinarische Kostbarkeiten kaufen.

#31 - 0981
An old woman collecting recyclables near Choi Hung Estate to make her living of it. There's no retirement provision system in HK, thus old-age poverty is a big issue.
Eine alte Frau sammelt Wertstoffe in der Nähe des Choi Hung Estate, um davon zu leben. In HK gibt es kein Altersversorgungssystem, daher ist Altersarmut ein großes Problem.

#32 - 0691
Montane Mansion ("Monster Building"), Quarry Bay. One of the most famous photo hotspots in HK. Probably there's no explanation needed for the trivial name. It's simply stunning to see a building which one can compare with a huge coral reef or an ulcer made of building materials.
Montane Mansion („Monster Building"), Quarry Bay. Einer der bekanntesten Foto-Hotspots in HK. Für denTrivialnamen bedarf es sicherlich keiner Erklärung. Es ist einfach atemberaubend, ein solches Gebäude zu sehen, das man mit einem riesigen Korallenriff oder einem unkontrollierten Geschwür aus Baumaterial vergleichen kann.

#33 - 0962
Old woman, begging outside Sha Tin Metro Station. There's no retirement provision system in HK, thus old-age poverty is a big issue.
Alte Bettlerin vor dem U-Bahnhof Sha Tin. In HK gibt es kein Altersversorgungssystem, daher ist Altersarmut ein großes Problem.

#34 - 35_0107
Building drainage somewhere between Sheung Wan and Central. The problem with this type of building drainage is that wherever there are monkeys (Kowloon), they can easily climb onto the building and get into people's homes to steal their food.
Gebäudeentwässerung irgendwo zwischen Sheung Wan und Central. Das Problem bei dieser Art der Entwässerung von Gebäuden ist, dass dort, wo es auch Affen gibt (Kowloon), diese leicht auf das Gebäude klettern und in die Wohnungen der Menschen gelangen können, um ihr Essen zu stehlen.

#35 - 31_0006
Dorothy in front of „her" hood, Chai Wan, photo is taken by the cemetery.
Dorothy vor „ihrem" Viertel, Chai Wan. Foto vom Friedhof aus.

#36 - 27_0027
Maids in the Mirador Mansion, Tsim Sha Tsui (Kowloon).
Zimmermädchen im Mirador-Mansion, Tsim Sha Tsui (Kowloon).

#37 - 36_0108
An old saxophonist in Pottinger Street, Central
Ein alter Saxophonist in der Pottinger Street, Central.

#38 - 0201
Temple manager, Man Mo Temple.
Tempelmanager, Man Mo Tempel.

#39 - 14_0023
A tram driver on the last tram back to Sai Wan Ho terminal.
Ein Straßenbahnfahrer in der letzten Straßenbahn zurück zum Sai Wan Ho Terminal.

#40 - 20_0017
A Noodle shop in Chi Wan Market Hall. Outside HK Central, food is something very affordable and there uses to be a huge range of goods.
Ein Nudelladen in der Chi Wan Markthalle. Außerhalb von HK Central ist Essen sehr erschwinglich und es gibt ein riesiges Warenangebot.

#41 - 1_0001
Carol, Makeup Artist, Shek Kip Mei.
Carol, Maskenbildnerin, Shek Kip Mei.

#42 - 1438
Cheung Chau Island, Pak She Praya Road.
Auf der Insel Cheung Chau, Pak She Praya Road.

#43 - 1471
Fisherman and fisherwoman slaughtering and selling freshly caught fish beside the road, Cheung Chau Island.
Ein altes Fischerpaar beim schlachten und verkaufen ihres frisch gefangenen Fisches an der Straße, Cheung Chau Island.

#44 - 0995
An old man playing Erhu (a two-stringed tube skewer struck with a bow) at Choi Hung Estate
Ein alter Mann, der Erhu (eine zweisaitige, mit dem Bogen gestrichene Röhrenspieß-Laute) im Choi Hung Estate spielt

#45 - 2_0074
The Mayor of Sun Tai Wai, a suburb north of Lion Rock, New Territories.
Der Bürgermeister von Sun Tai Wai, einem Vorort nördlich des Lion Rock, New Territories.

#46 - 0215
Amputated beggar, Central, close to Elgin street.
Amputierter Bettler, Central, in der Nähe der Elgin Street.

#47 - 1345
Elder woman, homeless, HK Central.
Ältere Frau, obdachlos, HK Central.

#48 - 1131
An activist for democracy in Hongkong at an information stand in Mong Kok
Demokratie-Aktivistin an einem Informationsstand in Mong Kok.

#49 - 6_0006
Kumi, hobby model and school girl, Shek Kip Mei.
Kumi, Hobbymodel und Schülerin, Shek Kip Mei.

#50 - 31_136
Alex, photographer at Hongkong International Photo Festival at Jockey Club Creative Arts Center.
Alex, Fotograf, beim Internationalen Hongkong Fotofestival im Jockey Club Creative Arts Center.

SCAN THIS CODE
and get some
additional info
and pictures
to your cellphone.

SCAN DIESEN CODE
und schau dir
zusätzliche Infos und Bilder
auf deinem Handy an.